

Sachsenweg 76
D – 22455 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 428 966 80
Fax: +49 (0)40 428 966 8 40
s.drawert@ohmoor.de

Erläuterungen zum Klimaschutzplan Gymnasium Ohmoor Stand: Sommer 2024



GLOBE Schule



Mitglied im Netzwerk

innovativer Schulen

Inhalt

1. Rahmenbedingungen.....	3
2. Bestandsaufnahme und Evaluation	3
2.1 Technisch bedingte Energieeffizienz	3
2.2 Einbindung der Schülerschaft: GreenTeam und Klimadetektive.....	4
2.3. Klimaschutzplan.....	5
3. Die Klimaschutzbeauftragte.....	5
4. Ausblick	6

1. Rahmenbedingungen

Das Gymnasium Ohmoor bildet zusammen mit der Stadtteilschule Sachsenweg 74 und der Olympiasporthalle am Sachsenweg 91 einen großen Gebäudekomplex. Dazu gehört auch noch eine alte Sporthalle und ein gemeinsam genutzte, neue Aula. Mehrere Sportvereine nutzen das Gelände. Die verbrauchten Ressourcen können leider kaum nach Personengruppen differenziert werden. So gibt es nur eine mittlerweile schon 20 Jahre alte, einmalige und recht vage Schätzung des Energieverbrauchanteils der Stadtteilschule und des Gymnasiums, zumal bis heute keine getrennten Strom- bzw. Heizkostenzähler vorhanden sind.

Im Sommer 2011 wurden erstmals wegen der zunehmenden Schülerzahl zehn Container auf dem Schulhof aufgestellt („D-Haus“), die aktuell vom 8. Jg. Und der Geographie-Fachschaft genutzt werden. Die nachgemeldete Nutzfläche erhöhte sich um 723qm, das sind +7,6%. Die Effektivität der Isoliermaßnahmen wird von der Klima-AG am Ohmoor angezweifelt. Dazu kommt, dass die Eingangstüren häufig offen stehen und die Flurheizungen dann voll aufregeln. Klimadetektive versuchen durch regelmäßige Kontrollen Verbesserungen zu bewirken.

Im Frühjahr 2024 wurde die Sanierung der Alten Sporthalle abgeschlossen.

Zudem gibt es das Oberstufengebäude (M-Haus), das sieben Oberstufenklassenräume und eine Bibliothek beherbergt, mit einer Mensa im Untergeschoss. Der Catecher „Mammas Canteen“ versorgt seit 2017 die Grundschule Sachsenweg sowie das Gymnasium Ohmoor im M-Haus und bereitet die Speisen vor Ort zu. Es wird jeden Tag wahlweise ein vegetarisches Gericht angeboten.

Seit dem Schuljahr 2019/20 werden außerdem sechs Klassenräume im N-Haus (Stadtteilschulgebäude) von unserer Schule genutzt, deren Energieverbräuche ab 2020 mit in die Gesamtbilanz einbezogen werden.

2. Bestandsaufnahme und Evaluation

2.1 Technisch bedingte Energieeffizienz

Gleich zu Anfang unserer Tätigkeit stellte sich heraus, dass ein Großteil der effektiven Verbesserungsmöglichkeiten entgegen unseren Erwartungen nicht durch Verhaltensänderungen, sondern auf dem Abstellen technischer Mängel erreicht werden kann. Zudem verstrickte sich eine pädagogische Vermittlung von Verhaltensänderungen in Widersprüchen, solange diese eklatanten technischen Mängel bestehen. So sind z.B. Klimadetektive fehl am Platze, solange sich in einem Großteil der Räume nicht alle Fenster schließen lassen. Unser Grundgedanke war stets, dass eine entschlossene Behebung von technischen Mängeln bei der Energieeffizienz Grundlage für ein glaubwürdiges Engagement für den Klimaschutz und Voraussetzung zur Einbindung und Motivation der Schüler- und Lehrerschaft ist.

Die Eindämmung der technischen bedingten Energieverluste, z.B. durch defekte Fenster, marode Isolierung und ungenügende Heizungssteuerung, verläuft sehr schleppend, trotz unseres Engagements in der Benennung der Mängel und der Aufklärung darüber, über welchen Weg diese behoben werden können. Auf Treffen beschlossene Maßnahmen wurden bisher nicht oder nur zu geringen Teilen durchgeführt.

Der Ersatz von Fenstern im Eingangskomplex sowie im Gebäude A/B ist abgeschlossen. Die positive Wirkung auf die Raumheizung ist unmittelbar spürbar. Hier

gehen wir von deutlichen Einspareffekten aus. Die regelmäßige **Kontrolle durch die Klimaagenten** hat sicher zu einer Wahrnehmung der Klimaschutzaktivitäten in breiten Teilen der Schülerschaft und des Kollegiums geführt.

Außerdem sollen Heizenergieverluste durch mangelhafte Reglungsmöglichkeiten minimiert werden. Fehlende Thermostate sollen **insbesondere im M-Haus** noch nachgerüstet werden.

Die Heizungsanlage wurde 2017 erneuert: Es wurden zwei Brenner erneuert und ein BHKW (Brennheizkraftwerk) im August 2018 in Betrieb genommen.

Eine Überprüfung der Stromleitung im Doppel H-Gebäude (z.B. eine Lichtschalter-Automatik im Treppenhaus und auf den Toiletten) ist im Zuge **der weiterhin anstehenden** Sanierung geplant und im Neubau (M-Haus) schon umgesetzt.

2.2 Einbindung der Schülerschaft (GreenTeam, ehem. Klima-AG, Klimadetektive) und der Schulgemeinschaft

12 Schüler/innen aus Jg.7 wurden 2023 zu Klimadetektiven ausgebildet, die die 3 langjährigen Klimaagenten ersetzen sollen. Die Klimadetektive überwachen das Lüftungsverhalten, die Einstellung der Thermostate, die Beleuchtung und die Stromversorgung der digitalen Geräte sowie die Mülltrennung. **Sie überprüfen ab Sommer 2024 auch den Einbau von Thermometern in den Klassenräumen und sollen eine verstärkte Corporate Identity bekommen (bedruckte Westen?), um sich dann auch bei Veranstaltungen (TdoT, Nachhaltigkeitstag) präsentieren zu können.**

Die Arbeit der Klimadetektive ist an der Schule mittlerweile verlässlich etabliert. Die Klassen wissen, dass ansehnliche Prämien für die Klassenkasse locken, wenn man klimabewusst mit den Einrichtungen der Räume umgeht. Die Rundgänge finden ca. 14-tägig in der Schulzeit statt. **Die Klimadetektive konnten sich 2023 allerdings den neuen 5. Klassen in den ersten Tagen des Schuljahres bei einem Rundgang nicht wie gewohnt vorstellen, da sie erst rekrutiert und eingearbeitet werden mussten. Dies soll jedoch im Sommer 2024 nachgeholt werden, und dann sowohl in Jg.5 und 6. Zusätzlich erfolgen Informationen zu den Rundgängen über das schulische Intranet**

Am Ende des Schuljahres wird eine Liste mit den Ergebnissen veröffentlicht. Die Sieger erhalten eine Urkunde und eine Prämie für die Klassenkasse. Unsere Klimadetektive haben in der Vergangenheit Stromabschalter an den zahlreichen Smartboards installiert, es gibt jedoch die Weisung von unseren Gerätewarten, eine solche Abschaltung nicht durchzuführen, um die Lebenszeit der Geräte zu verlängern. Dieser Konflikt erweist sich als hartnäckig.

Weiterhin prüften die Klimadetektive mit Hilfe eines Temperaturmessgeräts seit dem Schuljahr 2020/21 ob die Temperaturabsenkung in den Räumen funktioniert und konform mit den vom SBH vorgegebenen Soll-Temperaturen ist. **Leider mussten die Klimadetektive feststellen, dass die Nachtabsenkung nicht zu funktionieren scheint und zahlreiche Heizkörper in den Klassenräumen sich nicht dezentral steuern lassen. Da der Abriss und Neubau der betroffenen Gebäude A und B geplant ist, werden mittlerweile dort keine weiteren Sanierungsmaßnahmen vorgenommen.**

Zudem finden seit dem Schuljahr 2018/19 wöchentliche Treffen der Klima-AG statt, bei denen alle am Klimaschutz interessierte SchülerInnen mitwirken können. Mittlerweile hat sich hier eine Gruppe von ca. zehn SchülerInnen der Jahrgänge **7-12** gebildet, die motiviert an verschiedenen Themen arbeiten. Diese Klima-AG wurde in

den Schuljahren 2017/18-2019/20 zudem an das von Frau Carstens und Frau Lucht geleitete Erasmus-Projekt „Geo-Circle“ gekoppelt und nennt sich jetzt „GreenTeam“. Neben Maßnahmen zur Abfallreduktion arbeiten die Schüler an Möglichkeiten zur Minimierung von Energie- und Materialkreisläufen am Gymnasium Ohmoor (Einführung von Trinkwasserflaschen, Trinkwasserspendern, wiederauffüllbare Whiteboard Marker). Aktuell soll der Mist der Ziegen in einen Kreislauf mit dem Nutzpflanzenanbau im Schulgarten gebracht werden. Dazu sind Komposter und Materialien für die Schulgarten angeschafft worden.

Ebenso ist es weiterhin Ziel, die Schülerschaft im Unterricht zum Klimaschutz zu sensibilisieren. Insbesondere in den Fächern Geographie und Biologie werden Fragen der Nachhaltigkeit thematisiert und reflektiert. So ist zum Beispiel die Bedeutung von Ökosystemen in den beiden Fächern in Jg.8 und in der Oberstufe verortet. Das Verständnis für Kreisläufe und CO₂-Fixierung wird in Jg.8 im Naturwissenschaftlichen Praktikum gefördert mit praktischen Einheiten im Hochmoor, im Schulgarten und auf der Fensterbank. **Zudem werden seit dem Schuljahr 2022 die Fächer PGW und Geographie in der Berufsvorbereitungswoche des Jg. 9 (Seed-Woche) stärker vernetzt, mit dem Ziel neben wirtschaftlichen Aspekten auch das Thema Nachhaltigkeit stärker in den Vordergrund zu rücken.**

Nach einem Brainfood-Tag 2023, in dem der Oberstufe die Bedeutung von (veganer) Ernährung für die körperliche Fitness von einer Ernährungsberaterin nahegebracht wurde und die Schüler/innen selbst Smoothies herstellten und testeten, soll am 8.7.24 die ganze Schule an einem „Nachhaltigkeitstag“ in einer Fülle von selbstgewählten Projekten dem Thema nachspüren. Das „GreenTeam“ unterstützt mit Ideen und koordiniert die Planung und Auswertung. Erhofft wird, dass die bei der Erprobung der unterschiedlichen Aktivitäten gewonnenen Erkenntnisse zwischen den Lerngruppen ausgetauscht und so aufbereitet werden, dass sie sich in den Folgejahren nutzen lassen. Hierzu werden wir unser Evaluationsteam und Umfragetools nutzen.

2.3. Klimaschutzplan

Entgegen dem allgemein üblichen Ziel, den Energieverbrauch zu reduzieren, gehen wir fest davon aus, dass der Energiebedarf am Ohmoor weiter steigen wird, was sich in der aktuellen Bilanz auch bestätigt hat. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Durch die Zunahme der Schülerzahl – Siebenzügigkeit, Einrichtung von IVK-Klassen ab Sommer 2024 - hat die Auslastung der bisherigen Klassenräume zugenommen. Zudem kommen immer mehr technische Geräte mit hohem Jahresverbrauch zum Einsatz (Laptop-Wagen, Smartboards, zusätzliche Kopierer, darüber hinaus längere Beleuchtungszeiten auf den Sportplätzen, dem Schulhof und in den Hallen). Im Zuge der **Sanierung des B-Gebäudes** wurden seit 2018 **nach und nach alle Klassenräume** mit digitalen Tafeln ausgestattet.

3. Die Klimaschutzbeauftragte

Das Amt der Klimaschutzbeauftragten am Gymnasium Ohmoor ging von Frau Drawert im Schuljahr 2023/24 stellvertretend auf Frau Dr. Gerlind Berghahn (g.berghahn@ohmoor.de) über. Dies ist als eingeschränkte Übergangslösung bis zur Rückkehr von Frau Drawert oder Finden anderer Interessierter zu verstehen, da Frau Berghahns Ressourcen neben ihren sonstigen Ämtern begrenzt sind. Aufgrund meh-

rerer Wechsel in der Schulleitung ist die Kontinuität ebenfalls unterbrochen. Wir arbeiten an einer für alle Seiten befriedigenden Lösung.

4. Ausblick

Die Aktivitäten von Frau Carstens „GreenTeam“ sind hier als treibende Kraft zu verstehen. Wir hoffen, dass der Nachhaltigkeitstag, die Etablierung von Schulgarten und Moorpatenschaft sowie das Heranwachsen eines großen Teams an Klimadetektiven den Klimaschutz wieder stärker ins Bewusstsein der Schulgemeinschaft hebt

Das Engagement der in beiden Maßnahmen eingebundenen Schülerinnen und Schüler verdeutlicht, dass diese dem Klimaschutz prinzipiell einen hohen Stellenwert zuordnen. Nach wie vor gilt, dass die Bereiche Strom und Heizen eine verstärkte Rolle spielen werden. Durch die Sanierung der alten Sporthalle im Frühjahr 2014 und den anvisierten Neubau des A/B-Gebäudes sollten sich hier Effekte zeigen.